

Montag (Nachmittag), 2. Juni 2014

Konstituierung

6 2014.0318 Ernennung / Wahl Wahl der Grossratspräsidentin

Hans-Jörg Pfister, Zweisimmen (FDP), Alterspräsident. Nun kommen wir zu einer wichtigen Wahl: zur Wahl der Grossratspräsidentin. Die Fraktionspräsidenten haben das Wort, als Erster Peter Brand, der Fraktionspräsident der SVP.

Peter Brand, Münchenbuchsee (SVP). Ich möchte vorweg Bernhard Antener für das letzte Jahr danken. Er befindet sich jetzt zwar nicht auf der Tribüne; Sie können ihm jedoch ausrichten, er könne im Tagblatt nachlesen, was ich nun sage. Diejenigen, die dabei waren, konnten sehen, dass Bernhard Antener den Grossen Rat ein Jahr lang perfekt geführt hat. Er hat alles an schwierigen Geschäften und Abstimmungen erlebt, was man erleben kann. Sie konnten auch feststellen, dass er den Rat x-mal um Abstimmungsklippen herumgeführt hat, ohne dass wir scheiterten. Er verfügte über den nötigen Humor und führte die Verhandlungen zügig, sodass wir vorwärtskamen. Noch einmal herzlichen Dank, Bernhard Antener.

Doch nun zu Béatrice Struchen: Für die SVP ist es eine sehr grosse Ehre, Ihnen Béatrice Struchen zu Wahl empfehlen zu können. Auch für das Seeland ist es gewiss eine grosse Ehre, in der kommenden Legislatur die höchste Bernerin zu stellen – und sie ist eine waschechte Seeländerin, das kann ich Ihnen garantieren. Béatrice «kennt den Töff»; seit 2002 ist sie Mitglied des Grossen Rats. Neu ist allerdings nicht nur für sie, sondern auch für uns, das neue Parlamentsrecht. Sie kann jedoch nicht sagen, sie könne nichts dafür, wenn es mal schiefgehen sollte, denn sie war von Anfang an in der Kommission, half mit, das Parlamentsrecht mitzugestalten, und war wirklich in das neue Parlamentsrecht involviert. Das neue Parlamentsrecht wird hohe Anforderungen an Béatrice Struchen und an uns stellen. Ich bin aber überzeugt, dass diese Anforderungen lösbar sind. Béatrice Struchen ist motiviert, und das merkt man ihr sofort an. Sie wird den Rat auf Französisch leiten – das tut uns Deutschsprachigen sicher gut. Betrachten Sie es als Gratisfranzösischkurs. Ich habe Béatrice Struchen gebeten, langsam zu sprechen, damit auch wir gemütlichen Berner eine Chance haben, ihr zu folgen. Daran wird sie sich sicher halten. So wie ich sie kenne, wird sie ihre Aufgabe mit Bravour lösen. Ich empfehle Ihnen Béatrice Struchen ganz herzlich zur Wahl.

Michael Adrian Aebersold, Bern (SP). Zuerst danke ich Peter Brand für seine netten Worte zuhanden von Bernhard Antener. Ich werde sie gerne weiterleiten. Doch nun zum eigentlichen Thema. Man sagt: «C'est le ton qui fait la musique.» Ich bin gespannt auf die Musik, die wir zu hören bekommen werden, und freue mich darauf. Wir nehmen diesen Französischkurs gerne an, und ich kann Ihnen mitteilen, dass die SP-JUSO-PSA-Fraktion die Wahl von Béatrice Struchen unterstützt.

Adrian Haas, Bern (FDP). Auch ich möchte Bernhard Antener unseren Dank aussprechen. Er hat das Parlament mit Übersicht, Humor und Effizienz geführt. Das werden wir ihm sicher auch noch selbst mitteilen. Béatrice Struchen ist bei uns selbstverständlich unbestritten. Wir kennen sie seit zwölf Jahren hier im Grossen Rat. Wir sind überzeugt, dass sie dieses Amt mit Bravour meistern wird. Wir freuen uns auch auf das Französisch, werden aber Peter Brand wie auch Béatrice Struchen beim Wort nehmen, dass sie etwas langsam spricht. Wir sind erstens Berner und zweitens beim Französisch etwas langsam.

Bettina Keller, Hinterkappelen (Grüne). Auch die grüne Fraktion unterstützt selbstverständlich die Wahl von Béatrice Struchen zur Grossratspräsidentin für das kommende Jahr. Wir danken dir, Béatrice, dass du bereit bist, in diesem Jahr sehr viel Zeit – und es wird vermutlich deine Freizeit

sein – dem Kanton Bern zu widmen. Wir wissen, was das bedeutet, und halten die grosszügige Bereitschaft, dies zu tun, nicht für eine Selbstverständlichkeit. Wir wünschen dir viel Befriedigung und Weitsicht in diesem Amt und etwas Geduld mit uns. Was das Französische betrifft, kann ich dir sagen: So, wie du es am 13. Mai bei der Einführung gemacht hast, war es perfekt: Es war das richtige Tempo und man hat dich sehr gut verstanden.

Auch wir danken Bernhard Antener herzlich für das gute Jahr, das wir mit ihm verbracht haben. Er hat den Grossen Rat sehr umsichtig und überaus kompetent geleitet. Wir waren immer sehr sicher, dass er den Überblick behält und dass es gut herauskommt.

Anita Luginbühl-Bachmann, Krattigen (BDP). Wir schliessen uns dem Dank an Bernhard Antener von Herzen an. Er hat uns wirklich ein sehr gutes Jahr geboten; wir haben es genossen, unter ihm zu tagen. Die BDP-Fraktion unterstützt die Wahl von Béatrice Struchen zur Grossratspräsidentin. Sie ist, wie wir gehört haben, ein langjähriges Mitglied des Grossen Rats und kennt den Ratsbetrieb sehr gut. Mit der Parlamentsrechtsreform wirst du, liebe Béatrice, die erste Präsidentin sein, der die Ehre oder auch die Bürde des neuen Systems zuteil wird. Die BDP wünscht dir dazu viel Kraft und in deinem Amt viel Befriedigung, gute Begegnungen und positive Erlebnisse im ganzen Kanton Bern, wenn du ausserhalb des Rathauses tätig sein wirst. Und auch ich erlaube mir einige Sätze zum Französisch: Et avec nous dans cette salle de l'Hôtel du gouvernement, chère Béatrice, nous te souhaitons beaucoup de patience et de succès avec toutes les femmes et tous les hommes qui ne parlent pas très bien le français. Merci à toi de parler lentement et très distinctement pour que nous ayons la chance de comprendre. Merci et bonne chance pour ta prochaine année.

Christine Schnegg-Affolter, Lyss (EVP). Auch die EVP-Fraktion schliesst sich dem Dank an. Wir hatten wirklich ein sehr gutes Jahr mit Bernhard Antener als Grossratspräsidenten. Wir unterstützen die Wahl von Béatrice Struchen, und als Frau freut es mich persönlich natürlich sehr, dass wieder eine Frau in dieses Amt gewählt wird. Und als Seeländerin freut es mich besonders, dass eine Seeländerin den Rat präsidieren wird. Ich denke, dass durch dieses Präsidium das Seeland, eingeklemmt zwischen Jura und Oberland und manchmal etwas vergessen gegangen, in diesem Jahr vielleicht etwas mehr Beachtung, Wertschätzung und Anerkennung erhält. Ich bin sicher, dass Béatrice Struchen, wo immer sie auch repräsentative Auftritte haben wird, den Grossen Rat, aber auch das Seeland in das beste Licht rücken wird. Wir wünschen dir, Béatrice, in deinem Amtsjahr viel Freude und viel Geduld mit uns – wir werden uns sicher ans Französisch gewöhnen –, viele interessante, spannende Begegnungen und alles in allem ein gesegnetes Präsidialjahr.

Franziska Schöni-Affolter, Bremgarten (glp). Auch die glp unterstützt natürlich die Kandidatur der SVP, von Béatrice Struchen, für das Grossratspräsidium 2014/2015. Béatrice, ich habe dich als kritische Frau kennen gelernt, die jedoch immer zupackte, ihre Meinung äusserte und vor allem anpackte. So habe ich dich in der FiKo kennengelernt, und ich bin überzeugt, dass du den Rat ebenso souverän führen wirst wie dein Vorgänger. An dieser Stelle möchte ich auf den Vorgänger, auf Bernhard Antener, zu sprechen kommen. Er hat den Rat souverän geführt, und auch die glp möchte ihm für das souveräne Jahr herzlich danken. Das Grossratspräsidium geht nun vom Emmental ins Seeland, und wir sind überzeugt, dass du, Béatrice, den Grossen Rat auch mit deinem welschen Charme prima leiten wirst. Du bist eine offene Persönlichkeit und zudem eine Frau, was mich angesichts der nach wie vor herrschenden Mindervertretung von uns Frauen ganz speziell freut. Die glp wird dich unterstützen. Ich wünsche dir für die Wahl alles Gute.

Alfred Schneiter, Thierachern (EDU). Höflichkeit geht immer noch über Effizienz, und ich glaube, das ist richtig so, sonst hätte ich nicht auch noch nach vorn kommen müssen. Doch nun sehe ich Béatrice Struchen so herzlich lächeln, da hätte ich ja etwas verpasst. Auf jeden Fall wurde schon viel gesagt, es wurden viele Vorschusslorbeeren verteilt. Die EDU-Fraktion wünscht dir, Béatrice, wirklich viel Kraft und Gottes Segen. Gleichzeitig möchte ich mich dem Dank an Bernhard Antener, an Bärnu, anschliessen. Hinter das, was er geleistet hat, kann ich nur Ausrufezeichen setzen. Es war super. Auch die Reise mit der Präsidentenkonferenz ins Emmental und das Fondue in der Schneehöhle werden unvergessen bleiben. Noch einmal herzlichen Dank.

Maxime Zuber, Moutier (PSA), président de la Députation. La Députation, et plus gravement encore son président, manqueraient à leur devoir s'ils s'abstenaient de recommander aujourd'hui l'élection d'une de leurs membres à la présidence du Grand Conseil. Les questions idéologiques ne

faisant, et pour cause, pas plus l'unanimité dans la Députation qu'au sein de ce parlement, nous voyons d'autres raisons que purement politiques de soutenir notre collègue Béatrice Struchen dans une accession au rang de première citoyenne du canton. Il y a évidemment d'abord une considération chronologique, le timing comme on dit en français, qui veut que l'heure de gloire de la reine Béatrice a sonné. Que ce sacre revienne une fois encore à une femme n'a en outre rien pour déplaire à une Députation qui aurait sans doute gagné à être plus féminine. Il y a enfin le fait que Mme Struchen soit francophone – non pas Jurassienne mais Genevoise, donc presque parfaite! (*Heiterkeit*). Une année durant, les murs de ce cénacle vibreront donc davantage que d'ordinaire aux accents non pas de La Neuveville, de Moutier ou de Tramelan, mais de Genève, avec un accent grave s'il vous plaît – cet accent qui assure un rythme compréhensible à nos amis alémaniques. Cet excellent exercice donnera à vous autres collègues germanophones l'occasion de tester avec vos oreillettes l'excellente qualité de la sono de ce Grand Conseil. Tous nos vœux t'accompagnent, Béatrice, pour cette élection et pour l'accomplissement de cette mission importante.

Hans-Jörg Pfister, Zweisimmen (FDP), Alterspräsident. Nachdem nun sämtliche Fraktionen ihr Votum abgegeben haben, kommen wir zur Wahl der neuen Grossratspräsidentin, Béatrice Struchen. Ich bitte die provisorischen Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler, die Couverts mit dem Wahlzettel auszuteilen.

Bis zum Vorliegen des Wahlergebnisses wird die Sitzung unterbrochen.

Wahlergebnis Geschäft 2014.0318

Bei 159 ausgeteilten und 158 eingegangenen Wahlzetteln, wovon leer 13 und ungültig 0, in Betracht fallend 144, wird bei einem absoluten Mehr von 73 gewählt:

Béatrice Struchen mit 141 Stimmen

Diverse erhielten 3 Stimmen.

Anhaltender Applaus